



MAI
2026

THEATER BONN



OPERNHAUS

SCHAUSPIELHAUS

WERKSTATTBÜHNE / ANDERE SPIELORTE

Vom 20.03. bis 03.04. erhalten Sie 10% Frühbuchervorteil im Schauspiel!

<p>FR 01</p>	<p>19 Uhr JAZZFEST John Scofield & Gerald Clayton Marius Neset CABARET EUR 28 – 60 <i>Tickets nur unter jazzfest-bonn.de</i></p>		
<p>SA 02</p>	<p>19.30 – 22.10 Uhr FOKUS 33 ZUM LETZTEN MAL AWAKENING von Param Vir ML D. J. Mayr RE V. Barkhatov MIT C. Quattlebaum, M. Morouse, R. Rachbauer, M. Tzonev, G. Kanaris, S. Blattert, C. Jähmig, Y. Noah, K. von Bennigsen, T. Yun, J. Mertes u.a. EUR 11 – 66</p>	<p>19.30 Uhr Uraufführung DON KARLOS (A NEW MORNING) von Felix Krakau nach Friedrich Schiller RE F. Krakau MIT J. Z. Eckstein, R. Ferreira, J. K. Philippi, I. Siebert, P. M. Stiehler, D. Stock EUR 13,20 – 44 Wahlabo PORTAL</p>	<p>20 Uhr ALL DAS SCHÖNE von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe RE A. Vaassen MIT R. Riebeling EUR 16,50 Wahlabo PORTAL <i>anschl. Publikumsgespräch</i></p>
<p>SO 03</p>	<p>18 Uhr Premiere DER FREISCHÜTZ ALPTRAUM FÜR DEUTSCHLAND von Carl Maria von Weber ML L. Koenigs RE V. Lösch MIT K. Kluge, A. Rostovskaya, T. Schabel, N. Wacker, J. Mertes, M. Tzonev, P. Kudinov, R. Rachbauer, B. Schrein u.a. EUR 22 – 99 Abo O-PREM</p>	<p>18 Uhr PORTAL BIOGRAFIE: EIN SPIEL von Max Frisch Partizipatives und inklusives Projekt RE V. Regensburger MIT C. Gummert, A. Reinhardt, L. Stäubli sowie L. Bruns, R. Fischer, S. Fischer, B. Gel, F. Gübitz, A. Hucho, E. Jakobi-Comtet, R. Jakobi-Comtet, Y. T. Kirsche, J. Korn, M. Meyerhoff, T. Rekab, R. Stolz, M. Weindel, N. W. Usseni EUR 9,90 – 31,90</p>	<p>KENNEN SIE PORTAL? Die PLATTFORM ORCHESTER & THEATER FÜR ALLE ist die gemeinsame Initiative der Musik- und Theaterpädagogik des Theater Bonn und des Beethoven Orchester Bonn. PORTAL entwickelt Programme für junge Menschen. Im Austausch mit dem Publikum entstehen diverse Formate zum Mitmachen, Mitdenken und Miterleben.</p>
<p>MO 04</p>	<p>FÜHRUNGEN IM OPERNHAUS</p> <p>FAMILIENFÜHRUNG PORTAL 2. Mai 15 Uhr AUSVERKAUFT 16. Mai 15 Uhr</p> <p>BACKSTAGEFÜHRUNG 9./23. Mai 15 Uhr AUSVERKAUFT</p> <p>Eintritt frei für Kinder bis 16 Jahre Tickets nur im Vorverkauf keine Abendkasse EUR 8,80</p>	<p>19.30 Uhr LESUNG Michel Friedman und Katrin Eigendorf im Gespräch »ERZÄHLEN WAS IST« UND »MENSCH!« M Peter Ruhenstroth-Bauer In Kooperation mit der Parkbuchhandlung und Lese-Kultur-Godesberg e.V. <i>Tickets über die Parkbuchhandlung</i></p>	<p>PORTAL FÜR ALLE</p>
<p>MI 06</p>		<p>19.30 Uhr PORTAL BIOGRAFIE: EIN SPIEL EUR 9,90 – 31,90</p>	
<p>DO 07</p>		<p>11 Uhr STADTTEILKONZERT MIT Martin Tzonev EUR 12 (erm. 6)</p>	<p>Foyer</p>

FR 08	20 Uhr Gastspiel QUATSCH KEINE OPER MAX MUTZKE & FRIENDS EUR 42,90 – 59,40 AUSVERKAUFT	14 – 17 Uhr SYMPOSIUM STIFTUNG MITARBEIT DEMOKRATIE IN ZEITEN DES WANDELS Gespräch mit anschließender Diskussion MIT Katja Dörner, Beate Tischer Eintritt frei <i>Anmeldung bis 17. April und weitere Informationen unter mitarbeit.de/demokratie_in_zeiten_des_wandels</i> 19.30 – 21.15 Uhr DIE LEGENDE VON PAUL UND PAULA nach der Filmerzählung von Ulrich Plenzdorf RE R. Riebeling MIT R. Ferreira, J. Kahle, J. K. Philippi, I. Siebert, P. M. Stiehler MUSIK P. Breidenbach, H. Dieffendahl, N. Stallmann EUR 9,90 – 37,40 Foyer	20 Uhr Premiere AUSVERKAUFT EINFACH DAS ENDE DER WELT von Jean-Luc Lagarce RE M. Lindemann MIT S. Basse, C. Czeremnych, L. Geyer, R. Große Boymann, T. Kählert, Kinderstatisterie des Theater Bonn EUR 18,70 ABO S-PREM WB <i>anschl. Premierenfeier</i>
SA 09	11 Uhr LIEDERMATINÉE MIT Susanne Blattert EUR 12 (erm. 6) 19.30 Uhr DER FREISCHÜTZ EUR 13,20 – 77 Abo O-SA Foyer	19.30 – 21 Uhr DER GOTT DES GEMETZELS von Yasmina Reza RE S. Solberg MIT T. Kählert, J. K. Philippi, L. Stäubli, D. Stock EUR 13,20 – 44 Wahlabo PORTAL	20 – 21.30 Uhr ZUM LETZTEN MAL DAS BEISPIELHAFTE LEBEN DES SAMUEL W. von Lukas Rietzschel RE M. Immendorf MIT B. Braun, C. Freund, L. Geyer, U. Grossenbacher, C. Gummert, P. Langemann EUR 16,50
SO 10	16 – 18.40 Uhr OPER FÜR ALLE AUSVERKAUFT DER BARBIER VON SEVILLA von Gioachino Rossini ML M. Beltrami RE M. Wild MIT A. Rositskii / P. Kolgatin, C. Artaza / C. Quadt, G. Martirosyan, E. Marabelli, P. Kudinov, N. Wacker, M. Milovic, S. Jang, V. Hoeschel, K. Iwanow, J. Aiino, C. Wodwarka, G. de Freitas Rolfs EUR 11 – 29,70 Wahlabo PORTAL	18 Uhr PORTAL BIOGRAFIE: EIN SPIEL EUR 9,90 – 31,90 Abo S-SO	20 Uhr PORTAL UND ALLE SO STILL nach dem Roman von Mareike Fallwickel RE L. Ollech MIT U. Grossenbacher, T. Krüger, I. Siebert EUR 12 (erm. 6) Wahlabo PORTAL

MI
13

20. BONNER THEATERNACHT

Programm und Tickets ab 26. März unter bonnertheaternacht.de

DO
14
18 – 20.50 Uhr mit Audiodeskription ZUM LETZTEN MAL
TOOTSIE
ML J. Grimm | **RE** G. Mehmert
MIT J. Culemann, B. Mönch, V. Bolten, M. Schlung, J. Bastel, D. Berger, S. Panzner, M. Ophelders u.a.
 EUR 13,20 – 77

Am 15.05. beginnt der Vorverkauf Juli für das Schauspielprogramm.

FR 15		19.30 Uhr Uraufführung DON KARLOS (A NEW MORNING) EUR 13,20 – 44 Abo S-FR Wahlabo PORTAL	20 Uhr EINFACH DAS ENDE DER WELT EUR 16,50 Paket Vive le théâtre
SA 16		19.30 – 21.15 Uhr JACQUES DER FATALIST UND SEIN HERR nach dem Roman von Denis Diderot RE M. Laberenz MIT S. Basse, C. Czeremnych, L. Geyer, J. Kahle, S. Wunderlich EUR 9,90 – 37,40 Abo S-SA	20 – 22 Uhr DIE MÖWE nach Anton Tschechow RE S. Hawemann MIT R. Ferreira, U. Grossenbacher, C. Kuchenbuch, A. Reinhardt, I. Siebert EUR 16,50
SO 17		18 – 19.20 Uhr BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER ein Lehrstück ohne Lehre von Max Frisch RE N. D. Calis MIT J. Z. Eckstein, W. Eilers, L. Geyer, C. Gummert, T. Kählert EUR 13,20 – 44	20 – 21.50 Uhr KOMÖDIE DER EINSAMKEIT von Jan Neumann und Ensemble RE J. Neumann MIT S. Basse, B. Braun, B. Schrein, P. M. Stiehler, D. Stock EUR 16,50
DI 19		19.30 Uhr KUNST UND WISSENSCHAFT IM GESPRÄCH VERSÖHNUNG – EINE UTOPIE? (UN-)VERSÖHNLICHKEIT ZWISCHEN OST- UND WEST-DEUTSCHLAND MIT Lukas Rietzschel, Hans Vorländer M Hans-Georg Soeffner, Sarah Tzscheppan EUR 9,90 Foyer	
MI 20		19.30 – 21.15 Uhr JACQUES DER FATALIST UND SEIN HERR EUR 9,90 – 37,40 Abo S-MI	20 – 21.30 Uhr


THEATER BONN

MAI
2026



JACQUES DER FATALIST UND SEIN HERR

DER FREISCHÜTZ ALPTRAUM FÜR DEUTSCHLAND

VON CARL MARIA VON WEBER

Libretto von FRIEDRICH KIND | Mit Texten von LOTHAR KITTSTEIN

Max darf nicht danebenschießen, alles hängt an einem Schuss: seine Hochzeit mit Agathe, seine berufliche Zukunft. Doch der beste Schütze trifft nicht mehr. Schuld sind in seinen Augen »finstere Mächte«. Rettung versprechen sein Rivale Kaspar – und Samiel. »Freikugeln« sollen alle Probleme mit einem Schlag lösen...

DER FREISCHÜTZ wurde 1821 in Berlin uraufgeführt. Nach dem fulminanten Erfolg von FIDELIO und AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY bringt Regisseur Volker Lösch die romantische Oper jetzt in einer aktuellen Bearbeitung auf die Bühne.

Die Bonner Inszenierung des FREISCHÜTZ zeigt einen politischen Alptraum, der heute Wirklichkeit zu werden droht: den unaufhaltsamen Aufstieg einer rechtsextremen Partei in einer »Gesellschaft der Angst«. Alles läuft nach Samiels Plan – das Ziel: Machtübernahme und Abschaffung der parlamentarischen Demokratie. Schauplatz dieses »Alptraums für Deutschland« ist der verlassene Bonner Bundestag.

Musikalische Leitung: Lothar Koenigs | *Regie:* Volker Lösch
Bühne: Carola Reuther | *Kostüme:* Cary Gayler | *Video:* Robi Voigt
Licht: Max Karbe | *Dramaturgie:* Stefan Schnabel | *Choreinstudierung:* André Kellinghaus | *Mit:* Kai Kluge, Alyona Rostovskaya, Tobias Schabel, Nicole Wacker, Johannes Mertes, Martin Tzonev, Pavel Kudinov / Christopher Jähmig, Ralf Rachbauer, Birte Schrein u.a. | Chor und Extrachor des Theater Bonn
Beethoven Orchester Bonn

3. / 9. / 22. Mai | Opernhaus

EINFÜHRUNGSGESPRÄCH FREISCHÜTZ GEGEN RECHTS

In diesem Einführungsgespräch erfahren Sie aus erster Hand über die Herangehensweise der Autoren an das Stück – so werden Sie bestens auf die Aufführung vorbereitet.

Mit: Lothar Kittstein (Autor)

22. Mai | Bar 65 (Opernhaus)

DIE REISE ZU PLANET 9

PIERANGELO VALTINONI

Libretto von PAOLO MADRON, basierend auf einer Vorlage
VON PAULA FÜNFECK

Deutsche Singübersetzung von PAULA FÜNFECK

Was tun, wenn man die Krisen im eigenen Land nicht mehr unter Kontrolle hat? Das Volk die gerechte Entlohnung für seine Arbeit fordert, aber die Staatskasse leer ist? Cheferfinder Megapfiffikus hat da direkt eine Idee für seinen König Krax: Mit der neu gebauten Rakete entflieht man den Problemen einfach ins Weltall! Die Tochter des Königs, Lunatick, wird das Chaos im Lande Abholzhausen schon richten. Doch da haben sich die beiden mit der falschen Prinzessin angelegt, denn die kommt kurzerhand mit auf die Weltraummission zum mysteriösen Planeten 9. Dort treffen sie auf die Bewohner des Planeten, die Ninurianer, die über den überraschenden Besuch nicht nur erfreut sind. Denn neben Verständigungsproblemen zwischen Außerirdischen und Erdlingen gibt es auch noch Streit mit Megapfiffikus, der eigene Pläne verfolgt: Auf dem Planet 9 soll nämlich der größte Schatz des Universums verborgen sein und ohne den will er nicht gehen! Doch wem gehört so ein Schatz? Und was wäre für alle gut und nicht nur für einen?

DIE REISE ZU PLANET 9 ist eine Familienoper, die sich mit wichtigen Themen unserer Zeit auseinandersetzt: die Hürden in der Kommunikation mit fremden Kulturen, der rücksichtslose Umgang des Menschen mit seiner Umwelt sowie die Notwendigkeit, eigene Wünsche hintenanzustellen, um stattdessen für- und miteinander zu handeln. Basierend auf Jacques Offenbachs Oper DIE REISE ZUM MOND haben Librettist Paolo Madron und der renommierte Komponist Pierangelo Valtinoni eine gleichermaßen skurrile wie fantasievolle Oper erschaffen.

Musikalische Leitung: Avishay Shalom | *Regie:* Cordula Däuper
Szenische Einstudierung: Elisabeth Manduell | *Bühne:* Friedrich Eggert | *Kostüme:* Sophie du Vinage | *Dramaturgie:* Adele Thoma, Dany Handschuh | *Choreinstudierung:* André Kellinghaus | *Mit:* Marie Heesch, Christopher Jähmig, Tae Hwan Yun, Mark Morouse u.a. | Chor des Theater Bonn | Beethoven Orchester Bonn

Eine Kooperation des Theater Bonn mit der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf/Duisburg, dem Theater Dortmund und der Theater und Philharmonie Essen GmbH im Rahmen der Reihe Junge Opern Rhein-Ruhr

31. Mai | Opernhaus

SCHAUSPIEL

EINFACH DAS ENDE DER WELT

von JEAN-LUC LAGARCE

Er ist gegangen, ohne sich zu verabschieden. Mittlerweile ist es mehrere Jahre her, dass Louis seiner Familie und der bürgerlichen Provinz, in der er aufgewachsen ist, den Rücken gekehrt hat. In der Zwischenzeit herrschte großes Schweigen, abgesehen von »elliptischen« Postkarten und kurzen Briefen aus aller Welt: »Mir geht es gut und ich hoffe, euch geht es genauso.« Er hat sich als Künstler in der Großstadt versucht und sich nicht nur räumlich immer weiter von seinen Wurzeln entfernt.

Wie tritt sich eine Familie gegenüber, die über so lange Zeit nicht miteinander gesprochen hat? Welche Erwartungen hat man aneinander und welches Bild vom Gegenüber im Kopf, dem die anderen zu entsprechen haben? Nach anfänglicher Wiedersehensfreude und belanglosen Gesprächen brechen schnell alte Wunden wieder auf und die Familie verstrickt sich in Konflikten und allem, was lange unausgesprochen geblieben ist. Nicht nur Louis' Welt hat sich in den Jahren des Schweigens weitergedreht. Seine jüngste Schwester, noch ein Kind, als er gegangen ist, ist erwachsen geworden. Der jüngere Bruder, mittlerweile verheiratet und Vater, hat versucht, die von Louis hinterlassene Lücke zu füllen. Alle haben weitergelebt: »Du kennst mich nicht mehr, du kennst mich schon lange nicht mehr, du weißt nicht, wer ich bin, du hast es nie gewusst«.

Regie und Musik: Max Lindemann | *Ausstattung:* Katja Pech
Licht: Boris Kahnert | *Dramaturgie:* Sarah Tzscheppan
Mit: Sophie Basse, Rebecca Große Boymann, Christian Czeremnych, Lena Geyer, Timo Kählert, Kinderstatisterie des Theater Bonn

8. / 15. / 22. / 30. Mai | Werkstattbühne



**ALLES GUTE
ZUM MUTTERTAG**



Mit Geschenkgutschein
eine Muttertags-Freude
machen!

TANZ

Compagnie Hervé Koubi (Frankreich)

SOL INVICTUS

Hervé Koubi beschreibt SOL INVICTUS in seinen Arbeitsnotizen wie folgt: »Das Universum, der Verlauf der Jahreszeiten, wie passen wir in diese großen, wirbelnden, sich verändernden Räume? Dieser Raum, verbunden mit der Bedeutung unseres Lebens ist begrenzt durch seinen Anfang und sein Ende; unser aller Schicksal ist darin gleich und deshalb – damit verbunden und konfrontiert – tanze ich.«

Lieben und Tanzen sind für den Choreographen Teil desselben unteilbaren Ganzen, das das Leben ausmacht. Und so soll SOL INVICTUS ein Funke sein – so strahlend wie ein Leben voller Freude am Tanzen ... zusammen. Aber was bedeutet »zusammen tanzen«? Die Antwort darauf bleibt für Koubi ein Geheimnis. Was er jedoch weiß: Er möchte von Liebe, gegenseitiger Hilfe, Solidarität, Licht und Verbundenheit erzählen. Tanz führt zusammen und vereint. Tanz unterwandert geografische Begrenzungen. In dieser Choreographie weicht Koubi zudem die Grenzen verschiedener Stile von Ballett, Street Dance und Akrobatik auf – gemeinsam mit 15 Tänzerinnen und Tänzern, die von fünf Kontinenten stammen.

Der promovierte Pharmazeut mit algerischen Wurzeln entschied sich für eine Laufbahn als Tänzer und Choreograph und für ein Studium in Aix-Marseille. 2010 gründete er seine erste eigene Compagnie in Algerien. Er wählte bei einem Casting 12 Tänzer aus Algerien, Marokko und Burkina Faso aus, um mit ihnen sein neues Œuvre zu erarbeiten. Von den begabten Tänzerinnen und Tänzern – überwiegend Hip Hopper und Streetdancer – hatte noch keiner je auf einer Bühne gestanden. 2015 kreierte Hervé Koubi LES NUIITS BARBARES, seine Hommage an die nordafrikanischen Völker des Mittelmeerraumes und seine Sicht aus diesem Raum heraus.

Choreografie: Hervé Koubi in Zusammenarbeit mit Fayçal Hamlat | *Musik:* Mikael Karlsson / Maxime Bodson / Ludwig van Beethoven / Steve Reich

28. / 29. / 30. Mai | Opernhaus

ENTDECKEN

OPER FÜR ALLE

DER BARBIER VON SEVILLA

Ob jung oder alt, laut oder leise, Opernprofi oder Neuling – zu der Vorstellung von DER BARBIER VON SEVILLA am Sonntag, 10. Mai sind alle bereits ab 14:30 Uhr im Opernhaus willkommen! Die Karten kosten 29,70€ (erm. 14,90€) oder 11€ (erm. 5,50€) und eineinhalb Stunden vor Vorstellungsbeginn gibt es allerlei Angebote, um tiefer in die Welt der Oper einzutauchen: Ob eine Tombola mit unterschiedlichen Preisen, Speedführungen in verschiedene Abteilungen des Hauses oder ein Mitmach-Workshop – hier ist für alle etwas dabei!

10. Mai | Opernhaus

AUDIODESKRIPTION UND TASTFÜHRUNG

Zu der Vorstellung des Musicals TOOTSIE am 14. Mai bieten wir für Menschen mit Sehenschränkung eine Audiodeskription an. Zusätzlich gibt es ein akustisches Programmheft und eine Tastführung vorab.

Anmeldung unter theater-bonn.de/de/audiodeskription

14. Mai | Opernhaus

PORTAL 

KUNST - SCHATTEN - SPIEL

Ein Fest im Jugendzentrum Dransdorf

Mit den Lastenrädern macht sich das Team von Inside Out – PORTAL auf Achse auf den Weg zum Jugendzentrum Dransdorf.

Dort haben die Kinder und Jugendlichen seit Februar in einem wöchentlichen Workshop sowie in Intensiv-Ferienwochen unterschiedliche Performances und Musikbeiträge entwickelt, denen sie durch ihre Individualität Ausdruck verleihen. Freut euch auf Kunstaustellungen, Beatbox-Künste und Theaterperformances ab 14 Uhr!

23. Mai | Jugendzentrum Dransdorf

EXTRAS

JAZZFEST

JOHN SCOFIELD & GERALD CLAXTON

Das Jazzfest ist wieder da! In diesem Jahr mit zwei Terminen im Opernhaus – im Mai und Juni. Der Mai startet direkt mit einem Doppelkonzert! Wir freuen uns auf das erste Highlight mit niemand Geringerem als John Scofield & Gerald Clayton. Wenn Gitarrenlegende und moderner Piano-Star im Duo aufeinandertreffen, entsteht ein faszinierender Generationen-Dialog voller Energie, Spielfreude und klanglicher Tiefe.

MARIUS NESET CABARET

Am gleichen Abend bringt Marius Neset mit CABARET sein elektrisierendes Quartett nach Bonn – voller Groove, orchestraler Wucht und überraschender Momente.

1. Mai | Opernhaus

LESUNG

MICHEL FRIEDMAN UND KATRIN EIGENDORF IM GESPRÄCH:

»ERZÄHLEN WAS IST« UND »MENSCH!«

Die Journalistin Katrin Eigendorf diskutiert mit Publizist und Jurist Michel Friedman über die aktuellen Geschehnisse in der Welt. Thema werden ihre aktuellen Bücher: Friedmans »Mensch!« ist ein Aufruf zum aktiven Mitgestalten der Demokratie und in »Erzählen was ist« berichtet Eigendorf von den Zuständen im Nahen Osten. Die Moderation des Abends übernimmt der Jurist und ehemalige Geschäftsführer der UNO-Flüchtlingshilfe Bonn Peter Ruhenstroth-Bauer. Mit einem Teil der Einnahmen wird unter anderem das Projekt »Waisenhaus« von Kindern Zukunft geben e. V. unterstützt.

Moderation: Peter Ruhenstroth-Bauer

Die Veranstaltung wird gemeinsam ausgerichtet von der Parkbuchhandlung und Lese-Kultur Godesberg e.V.

4. Mai | Schauspielhaus

STADTTEILKONZERT

Bisher nur in verschiedenen Ecken Bonns gespielt – vom Blumenladen bis zum Gemeindesaal – findet das Format Stadtteilkonzert erstmals im Foyer des Schauspielhauses statt. Das Leben eines Opersängers ist voller Höhen und Tiefen – wie die Musik! Mal ist man voller Zweifel und fühlt sich verloren, dann schwebt man wieder vor Euphorie. Unser Ensemblemitglied Martin Tzonev nimmt Sie mit auf eine musikalische Reise durch diese emotionale Achterbahn – mit seinen liebsten Arien und Liedern für tiefe Stimme. Bisher nur in verschiedenen Ecken Bonns gespielt – vom Blumenladen bis zum Gemeindesaal – findet das Format Stadtteilkonzert erstmals im Foyer des Schauspielhauses statt. Seien Sie dabei!

Mit: Martin Tzonev

7. Mai | Schauspielhaus Foyer

.....

LIEDERMATINÉE

Bei unseren Liedermatinéen führt eines unserer Ensemblemitglieder Sie gesanglich durch einen Vormittag voller selbst ausgewählter Musik. Immer anders, jedoch immer entspannt und persönlich – diesmal mit Susanne Blattert! Das Pausenbuffet ist bereits ab 10 Uhr geöffnet und lädt Sie ein, bei einem kostenlosen Getränk neue Menschen kennenzulernen oder einfach nur den Blick auf den Rhein zu genießen.

Mit: Susanne Blattert

9. Mai | Opernhaus Foyer

.....

20. BONNER THEATERNACHT

Toi, Toi, Toi – gleich 125 Mal! So viele Veranstaltungen spielen sich in der diesjährigen Bonner Theaternacht am 13. Mai auf 37 verschiedenen Bühnen ab. Auch Opernhaus, Werkstattbühne und Schauspielhaus sind dabei. Ein Ticket, ein Abend, eine Stadt, richtig viel zu erleben!

Infos zum Programm und Tickets erhalten Sie ab dem 26. März unter bonnertheaternacht.de

13. Mai

Kunst und Wissenschaft im Gespräch VERSÖHNUNG – EINE UTOPIE?

(UN-)VERSÖHNLICHKEIT ZWISCHEN OST- UND WEST- DEUTSCHLAND

Bonn – die vielleicht westdeutsche Stadt der Bundesrepublik. Noch immer ist hier an vielen Ecken die alte Bundeshauptstadt sichtbar. 2026 blicken wir auf 36 Jahre Wiedervereinigung zurück. Doch noch immer sprechen wir von »dem« Osten und »dem« Westen und es scheint mehr Unterschiede als Gemeinsamkeiten zu geben. Vorurteile gibt es in jedem Fall genug.

Gemeinsam mit dem ostdeutschen Autor Lukas Rietzschel, dessen Stück DAS BEISPIELHAFTE LEBEN DES SAMUEL W. aktuell in der Werkstatt zu sehen ist, und dem Politikwissenschaftler und Demokratieforscher Hans Vorländer, der sich besonders mit dem Aufstieg der AfD beschäftigt, diskutieren wir auch angesichts der bevorstehenden Landtagswahlen über Brücken und Gräben zwischen dem Osten und Westen der Republik.

Mit: Lukas Rietzschel (Autor) und Hans Vorländer (Direktor des Zentrums für Verfassungs- und Demokratieforschung der TU Dresden)

Moderation: Hans-Georg Soeffner, Sarah Tzscheppan

19. Mai | Schauspielhaus Foyer

.....

Kunst und Wissenschaft im Gespräch VERSÖHNUNG – EINE UTOPIE?

DAS RECHT AUF UNVERSÖHNLICHKEIT

Da eine »Pflicht zur Versöhnung« auf ein bloßes Paradox hinausliefere, wäre ein solcher »Pflicht« gegenüberstehendes »Recht auf Unversöhnlichkeit« eine schiere Selbstverständlichkeit. Was sollte die Erwähnung? Da aber dem Wort »Versöhnung« ein gewisser Zauber anhaftet, der dem Reihentitel VERSÖHNUNG – EINE UTOPIE? seine Aura gibt, wäre es stilistisch verfehlt, zu trocken zu reden. Aber das Risiko ist groß, sich verführen zu lassen und in die ölige Rhetorik von Kirchentagen zu verfallen. Wäre vielleicht der erwähnte Zauber des Wortes »Versöhnung« zunächst zu beschädigen, um freier zu sehen. Gäbe es eine Pragmatik unversöhnten Zusammenlebens? Oder wenigstens

so etwas wie Sphären »verdünnter (Un)Versöhntheit?« Mit Gott hat man ja auf dieser Basis auch seinen Frieden machen können, wie das Buch Hiob zu lehren scheint.

Mit: Jan Philipp Reemtsma, Literatur- und Sozialwissenschaftler, Publizist

31. Mai | Schauspielhaus

EINFÜHRUNGSMATINÉE

Uraufführung

LATERNA MAGICA

Musiktheater für Laterna magica und Kammerensemble

Musik von OXANA OMELCHUK

Libretto von OLIVER RIEDMÜLLER

Die im 17. Jahrhundert erfundene »Laterna magica« gilt als direkter Vorläufer des Kinos und brachte schon damals das Publikum zum Staunen. Ähnlich ergeht es einem Studenten, der die Zauberlaterne zum ersten Mal im Unterricht erlebt. Inspiriert von den magischen Einblicken, die ihm die Laterna magica bot, sehnt er sich danach, dem trockenen Theorieunterricht zu entfliehen und die auf den Bildern dargestellten Welten in echt zu erleben.

In Zusammenarbeit mit der Komponistin Oxana Omelchuk entwickelt die Künstlerin, Filmhistorikerin und Autorin mehrerer Laterna-magica-Vorführungen, Anne Gourdet-Marès, eine Kammeroper für Laterna magica, Sängerinnen und ein Kammerensemble. Dieses Musiktheater lädt das Publikum ein, multisensorisch in die Entstehung neuer, poetischer Welten einzutauchen!

In der Einführungsmatinée bekommen Sie bereits vor der Premiere am 5. Juni Einblicke in den Entstehungsprozess dieser Uraufführung.

Moderation: Polina Sandler

31. Mai | Opernhaus Foyer

SERVICE

VORVERKAUF

Der Vorverkauf Schauspiel für Mai startet am 20. März. Bestellte Tickets müssen nach Bestätigung durch die Vorverkaufskasse innerhalb von fünf Tagen abgeholt werden oder bezahlt sein. Gekaufte Tickets werden nicht zurückgenommen. Bereits bezahlte Tickets können an der Abendkasse abgeholt werden. Ihre Tickets können Sie als Fahrausweis im erweiterten VRS-Netz zum Besuch der Veranstaltung nutzen. Es gelten die AGB des Theater Bonn.

THEATERKASSEN

Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz

Windeckstraße 1, 53111 Bonn

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–14 und 15–18 Uhr | Sa 10–16 Uhr

Kasse im Schauspielhaus, Theaterplatz

Am Michaelshof 9, 53177 Bonn

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–14 und 15–18 Uhr | Sa 10–13 Uhr

KUNDENSERVICE

0228/778008 und 778022 | Mo–Sa 10–15 Uhr

theaterkasse@bonn.de

ONLINE-SHOP

Hier geht es direkt zu
Tickets.theater-bonn.de



ABENDKASSEN

Die Abendkassen öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn, in der Werkstatt und an den Außenspielstätten jeweils 30 Minuten vorher.

SPIELSTÄTTEN

Opernhaus, Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn, Tel 0228/773668

Schauspielhaus, Am Michaelshof 9, 53177 Bonn, Tel 0228/778022

Werkstatt, Rheingasse 1, 53111 Bonn, Tel 0228/778219

ENGLISCHE ÜBERTITEL ENGLISH SURTITLES

Für unser internationales Publikum werden bei allen Opernproduktionen neben den deutschen auch englische Übertitel gezeigt.
International guests can enjoy all operas with English surtitles.

EHRENAMTLICHE OPERNFÜHRERINNEN & OPERNFÜHRER

... freuen sich auf Ihre Fragen zu Werk und Inszenierung. Bei allen Opernabenden ab 60 Minuten vor Beginn der Vorstellung und in der Pause.

IMPRESSUM: THEATER BONN | *Generalintendant:* Dr. Bernhard Helmich
Kaufm. Direktor: Rüdiger Frings | *Spielzeit 2025/26* | *Redaktion:* Dramaturgie, Kommunikation | *Gestaltung:* Sandra Schulte | *Foto hoch:* Matthias Jung *Foto quer:* Bettina Stöß
| *Redaktionsschluss:* 13. März 2026 | *Druck:* Köllen Druck + Verlag GmbH
Änderungen vorbehalten

